

Eichenbühl beantragt Tempo 30 für weitere Ortsbereiche

Verkehr: Sicherheit und Lebensqualität sollen steigen

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat hat die Verwaltung in der Sitzung am Mittwoch beauftragt, beim Landratsamt Miltenberg für die Ortsdurchfahrten in Eichenbühl, soweit noch nicht angeordnet, sowie in den Ortsteilen Riedern, Pfohlbach und Heppdiel eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Stundenkilometer zu beantragen.

In der jüngsten Ratssitzung war bereits festgelegt worden, alle Ortsstraßen der Gemeinde als 30er-Zonen auszuweisen. Ein Anwohner der Miltenberger Straße hat nun beantragt, zur Verbesserung der Lebensqualität ein Tempolimit dort insbesondere bei der Halbmondbrücke vorzunehmen.

Er führt dabei aus, dass vom Schwerlastverkehr kurz vor dieser Brücke, auch wegen der Verengung der Fahrbahn und der Kur-

ve, stark störender und quiet-schender Lärm entsteht. Zusätzlich entstehe Feinstaubbelastung durch den Bremsabrieb. Zudem würde mit Ausweisung von 30 Stundenkilometer in der Miltenberger Straße die Sicherheit des Radwegübergangs Etterweg-Staatsstraße-Brückenstraße erheblich verbessert.

Häufig kritische Situationen

Diese Argumente ergänzten die Gemeinderäte mit Beispielen im Bereich der stark frequentierten Kreuzung an der Erftalgrundschule sowie der Bushaltestelle in der Miltenberger Straße. Sandra Kretschmer (CSU) meinte, sie beobachte hier nahezu täglich kritische Situationen beim Schulbusverkehr, wenn Kinder die Fahrbahn überqueren wollten. *acks*